

Baustart für neuen OBI-Baumarkt

Auf dem Gelände der ehemaligen SN-Druckerei entsteht seit gestern ein neuer OBI-Heimwerkermarkt. Die Eröffnung soll im Herbst 2018 stattfinden.

VON DARIO MUFFLER

Noch ist es einigermaßen ruhig auf dem Gelände der alten Fabrikhalle der ZDS Zeitungsdruck Schaffhausen AG. Noch sind keine Abrissbirnen zu sehen. Doch gestern sind die Bauarbeiten für einen neuen OBI-Heimwerkermarkt gestartet. Mit Bagger und Schaufel haben die Bauarbeiter gestern mit dem Roden des Geländes im Herblingertal begonnen. Zu Beginn nächster Woche werden dann die Abbrucharbeiten mit dem grossen Gerät beginnen, teilt Bauleiter Adrian Meier von der Genu Partner AG mit.

Zuvor muss aber eine unschöne Überraschung entfernt werden. «Es wurde asbestbelastetes Material gefunden», sagt Meier. «Damit haben wir grundsätzlich gerechnet.» Nun haben die letzten Messungen des Asbest-Experten aber ergeben, dass beispielsweise auch auf alten Druckplatten noch Asbestspuren vorhanden sind. Dieses Material wird nun fachmännisch entfernt. «Das verzögert den Abbruch um drei bis vier Tage», so Meier. Das sei nicht weiter schlimm: «Das holt man bei Abbrucharbeiten schnell wieder auf», sagt er.

Nahtloser Übergang

Das ist auch notwendig, weil die Migros Ostschweiz vorwärtsmachen will. Im Herbst 2018 soll der gut 3000 Quadratmeter grosse Baumarkt und das rund 2500 Quadratmeter grosse Gartencenter eröffnet werden. Bereits in rund zwei Wochen beginnen die Baumeisterarbeiten, der Innenausbau findet ab nächstem April statt. «Der neue OBI wird um ein Vielfaches grösser als der Do it + Garden Migros im Herblingertal», sagt Nico Canori, Projektleiter Kommunikation der Genossenschaft Migros Ostschweiz. «Dem entsprechend wird auch das Sortiment breiter und tiefer sein.»



Plattgewalzte Wiese im Herblingertal: Beim alten Gebäude der ZDS-Zeitungsdruckerei sind seit gestern Vorbereitungsarbeiten für den Baustart des neuen OBI-Baumarkts am Laufen. Bild Bruno Bühler

Nach der Neueröffnung wird der bisherige Baumarkt im Herblingertal seine Türen schliessen. Die Migros Ostschweiz strebt nämlich einen nahtlosen Übergang von Do-it-Markt zu OBI

«Die Projektentwicklung für den Ausbau des Herblingertal Markts läuft noch immer.»

Nico Canori

Projektleiter Kommunikation Migros Ostschweiz

an. Zu einem Stellenabbau komme es nicht, so der Pressesprecher. «Die Mitarbeitenden des Do it + Garden Migros werden im neuen OBI oder in anderen Do-it-Fachmärkten weiterbeschäftigt», sagt Canori. Auch sieht er keinen Nachteil im Wegzug aus dem Herblingertal Markt, in dem verschiedene Fachgeschäfte an einem Ort zu finden sind.

Der neue Baumarkt punkte etwa durch 90 Parkplätze vor dem Gebäude, so Canori. Was mit der Fläche des Do-it-Centers im Herblingertal geschieht, ist noch nicht klar. Das ist nämlich abhängig vom gesamten Ausbau des Herblingertal Marktes.

Projektentwicklung läuft noch

Das 1979 eröffnete Einkaufszentrum soll in den nächsten Jahren ausgebaut und modernisiert werden. Insgesamt soll es in mehreren Bauetappen eine Verdoppelung der Verkaufsflächen geben. Viel dazu gibt die Migros Ostschweiz aber noch nicht bekannt. Canori sagt nur: «Die Projektentwicklung für den Ausbau des Herblingertal Marktes läuft noch immer.» Wenn die Entwicklung abgeschlossen ist, dürfte die Einreichung eines Baugesuchs der nächste Schritt sein. Der dafür benötigte Quartierplan für das Quartier Stüdlacker wurde im März des letzten Jahres vom Stadtrat beschlossen.

Zeitungsdruckerei 23 Jahre lang wurde in Herblingen gedruckt

SCHAFFHAUSEN Im Frühjahr 1990 nahm die ZDS Zeitungsdruck Schaffhausen AG ihren Betrieb im Herblingertal Industriegebiet auf. Die ZDS wurde damals als Tochterfirma der Meier & Cie AG und der Rotaz AG Unionsdruckerei Schaffhausen gegründet. In den Betriebsjahren wurden vor allem die SN und die Wochenzeitung AZ gedruckt.

Ende 2013 kam es zur Schliessung, weil die 23 Jahre alte Druckmaschine den Ansprüchen nicht mehr genügt hatte. Sie war pannenfällig, und die Druckqualität war zu gering. Zudem rechnete man mit rückläufigen Druckauflagen, weshalb man sich zu einer Schliessung der Zeitungsdruckerei entschieden hatte. (dmu)

Heute im Grossen Stadtrat Jahresrechnung und neuer Reservetopf

Die Stadt Schaffhausen kann einen vorzüglichen Jahresabschluss 2016 vorweisen. Mit einem Rekordüberschuss von 35,7 Millionen Franken schliesst die laufende Rechnung ab, hauptsächlich dank sehr hohen Erträgen aus den Unternehmenssteuern. Darin bereits berücksichtigt ist die Vorfinanzierung des Hotels Tanne, die rund 3,5 Millionen Franken kosten wird.

Diese Vorfinanzierung muss heute Abend vom Grossen Stadtrat noch bewilligt werden. Ebenfalls entscheidet das städtische Parlament heute, ob ein Grossteil des Gewinns in einen neu geschaffenen Reservetopf übertragen werden soll, wie es der Kanton bereits getan hat. Diese «Finanzpolitische Reserve» soll in den nächsten Jahren dazu dienen, Schwankungen bei den Unternehmenssteuern auszugleichen. Insgesamt 20,7 Millionen Franken will der Stadtrat hierfür reservieren.

Als zweites Geschäft ist der Geschäfts- und Verwaltungsbericht 2016 des Stadtrates traktandiert, der in diesem Jahr unter dem Thema «Bewegung» steht.

bleibt danach noch Zeit, so kommt ein Postulat von Grossstadträtin Manuela Bühler (AL) an die Reihe. Bühler fordert, dass die Stadt die SKOS-Richtlinien bei der Sozialhilfe nicht unterschreitet. (dj)



Tobias Brunner von der Stiftung RoadCross warnte die Schüler der Kantonsschule Schaffhausen vor den Ablenkungen auf der Strasse. Bild Corina Mühle

Unfallursache Handy

Eine Präventionsveranstaltung zum Thema Verkehrsunfälle fand am Freitag an der Kantonsschule Schaffhausen statt. Im Publikum sass die Schülerinnen und Schüler der dritten Kantinklasse. Sie sind in einem Alter, in dem Autofahren aktuell wird.

Die Stiftung RoadCross führte die Veranstaltung durch: Tobias Brunner klärte die Jugendlichen über Unfallrisiken, Ursachen und Folgen auf. Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen, Ablenkung und Vortrittsmissachtung

sind die häufigsten «Unfallverursacher». Der Schwerpunkt lag jedoch auf dem Ablenkungsobjekt Nummer eins: dem Handy. Nur ein Blick auf das Handy verlangsamt die Reaktionszeit und kann zu einem Unfall führen. «Am besten schaltet man das Handy während der Fahrt auf stumm oder legt es ausser Reichweite hin», so Brunner.

Nicht nur Autofahrer sind betroffen: Auch für Fussgänger und Velofahrer ist die Beschäftigung mit dem Handy im Verkehr gefährlich. (cmü)

Der Lohngleichheit verpflichtet

Der Schaffhauser Stadtpräsident Peter Neukomm und Stadtschreiber Christian Schneider haben letzte Woche die Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet. Die Charta wurde vom eidgenössischen Gleichstellungsbüro entwickelt und bekräftigt die Entschlossenheit, den verfassungsmässigen Grundsatz des gleichen Lohnes für gleichwertige Arbeit umzusetzen. Die Teilnahme der Stadt Schaffhausen geht zurück auf ein Postulat der damaligen Grossstadträtin Katrin Huber (SP) vom Oktober 2016. Das Postulat war am 28. März 2017 vom Grossen Stadtrat mit 18:15 Stimmen überwiesen worden.

Signal auch an Private

Der Stadtrat verpflichtet sich mit der Unterzeichnung, Mitarbeitende, die für die Lohnfestsetzung und Funktionsbewertung, die Rekrutierung, Ausbildung und berufliche Förderung zuständig sind, für die Lohngleichheit von Frauen und Männern zu sensibilisieren sowie mit verschiedenen Massnahmen die Einhaltung der Lohngleichheit in der Verwaltung und, wenn möglich, in zuliefernden Firmen und Betrieben sicherzustellen. Die Charta soll eine möglichst breite Wirkung entfalten und ein Signal an öffentliche und private Arbeitgeber aussenden. Es besteht jedoch keine verbindliche Rechtswirkung. (r)

Kolumne



Schwankungsreserve (Substantiv, feminin)

Mit der Jahresrechnung 2016 will der Stadtrat ein neues finanzpolitisches Gefäss schaffen: die Schwankungsreserve. Im Wörterbuch sind für dieses Fachwort drei Definitionen vorhanden:

- 1) Die Schwankungsreserve bezeichnet den Abschnitt der Fahrbahn, welcher ein betrunkenen Velofahrer beim Heimfahren nutzen kann, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu beeinträchtigen. Beispiel: *Der Baum stand in meiner Schwankungsreserve. Kein Wunder, hat's geknallt!*
- 2) Die Schwankungsreserve bezeichnet im Bootsbau den obersten Teil der Seitenwand, der selbst bei stärkerem Wellengang nicht nass wird. Beispiel: *Eine grosszügige Schwankungsreserve verhindert, dass die Bootsbesatzung bei schneller Fahrt feucht wird.*
- 3) Die Schwankungsreserve bezeichnet im Lederfachhandel den gelochten Teil eines Gürtels. Beispiel: *Beim Kauf eines Gürtels sollten mindestens vier Löcher Schwankungsreserve eingeplant werden. (dj)*

Ausgehtipp

► **Dienstag, 4. Juli**



Manor Kunstpreis Schaffhausen 2017

Heute wird die Ausstellung der Manor-Kunstpreis-Trägerin Alexandra Meyer (*1984) eröffnet. Sie besticht in ihren Arbeiten durch Humor und eine ungezwungene Leichtigkeit. Mit feinem Gespür und aus oftmals überraschender Perspektive thematisiert sie die grossen Fragen um die menschliche Existenz im Zusammenspiel von Körper, Geist und Psyche. Dafür bedient sie sich unterschiedlichster Medien.

Anlass: «Alexandra Meyer»
Ort: Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen
Zeit: 18.30 Uhr



SMS-Umfrage

Frage der Woche:
Gastronomie: Fahren Sie zum Essen gelegentlich über die Grenze?

So funktioniert es: SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für Ja oder SNFRAGE B für Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).